

Karl. Ja, mein Kind, hast du Geld?

Emma. Geld? Ach nein, Geld habe ich nicht.

Luiſe. Hier, nimm diese Glascherben, das soll unser Geld sein. Nicht wahr, Karl?

Karl. Ja, und der Sand ist mein Zucker, und diese kleinen Steine sind Kaffee.

Emma. So, nun will ich zwei Pfund Rosinen; aber von den besten. Was kosten sie?

Karl. Fünf-und-zwanzig Cents das Pfund.

Luiſe. Und ich nehme drei Pfund Kaffee und fünf Pfund Zucker.

Karl. Drei Pfund Kaffee kosten neunzig Cents, und fünf Pfund Zucker kosten fünf-und-vierzig Cents; das macht zusammen —

Emma. Einen Dollar und fünf-und-dreißig Cents. Siehst du, ich habe rechnen gelernt.

Karl. Ja, das ist wahr; dafür sollst du auch eine Pflaume haben.

Luiſe. Herr Kaufmann, haben Sie auch frische Butter?

Karl. Ja, auch recht schöne Eier.

Emma. Ich will auch Eier. Wie viel kostet das Pfund?

Karl. Eier verkauft man nicht beim Pfund; diese werden beim Duzend verkauft. Die Eier kosten 20 Cents das Duzend.

Luiſe. O, das ist zu teuer. Ich gebe Ihnen achtzehn Cents dafür.

Karl. Nein, das ist zu billig; aber ich habe frische Butter für ein-und-zwanzig Cents.